

Rubus deweveri A. Beek

Dewever-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: - Behaarung: kahl - Stieldrüsen: (fast) drüsenlos - Stacheln: 4-15 pro 5 cm, schlank, abstehend bis stark geneigt, mitunter etwas gebogen, 3-5 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: 5-zählig - Behaarung: oberseits kahl oder etwas behaart, unterseits dicht sanft behaart, grau-grün bis filzig - Endblättchen: aus herzförmigem oder ausgerandetem Grund breit 3-eckig bis eiförmig, allmählich kurz zugespitzt - Serratur: ausgeprägt periodisch, mit scharfen geraden Zähnen - Blattstiel: mit 5-7 geneigten oder gebogenen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: schmal pyramidal oder zylindrisch, oben stumpf - Blätter: meist nahe der Spitze beginnend - Achse: ohne oder mit meist nur zerstreuten Stieldrüsen; Stacheln zu 4-15 pro 5 cm, fein, etwas geneigt, 1,5-3 mm lang - Blütenstiele: wirrhaarig-filzig, mit 20->50 kurzen Stieldrüsen (dem Filz kaum überragend) und 2-7 Stacheln - Kelch: etwas stieldrüsig, unbewehrt, abstehend oder etwas zurückgeschlagen - Kronblätter: blassrosa oder weiß - Staubblätter: Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl

Ähnliche Taxa: *R. surrectus* (größerer, stärker belaubter Blütenstand und aufrechte Kelchblätter); *R. foersteri* (viel stachliger); *R. camptostachys* (behaarte Staubbeutel, behaarter und weniger kantiger Schössling)

Ökologie und Soziologie: Sonnige Standorte auf kalkhaltigem Boden: Wegränder, Hecken

Verbreitung: Regionalsippe von Limburg (SO-Niederlande) bis S-Belgien (Hennegau), randlich in der angrenzenden Region Aachen.